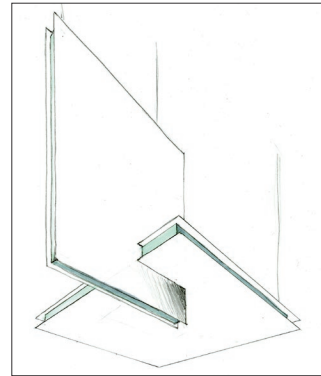
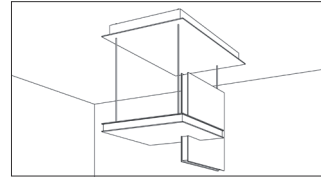
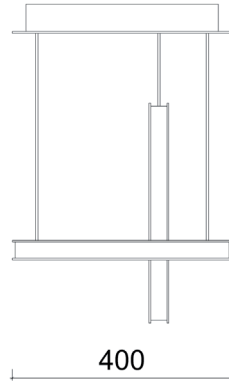
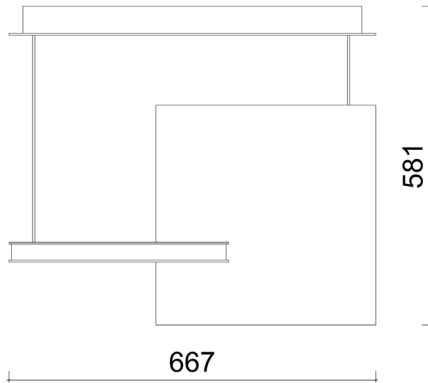


Beim Objektdesign bilden formale Studien und der Einsatz innovativer Materialien Ansatzpunkte für die Entwicklung neuer Produkte. Ziel ist es, ästhetische und formale Neuerungen konstruktiv und fertigungstechnisch umzusetzen. Der Bau von Modellen und Prototypen ist ebenso notwendiger Bestandteil des Entwurfsprozesses wie CAD, Modelldarstellung, Rendering und CNC-Programmierung.

hängeleuchte

Gestaltung, Entwicklung und Fertigung einer überwiegend aus Metall bestehende Hängeleuchte, mit LED-Technik.





giveaway

Das Visitenkartenetui PeC vereint handwerkliche und neue Fertigungstechniken.

Als Materialien kommen Ziegenleder, Baumwollstoffe, Acrylglas, kreuzweise verleimte Furnierschichten und ein strapazierfähiges Garn zum Einsatz.



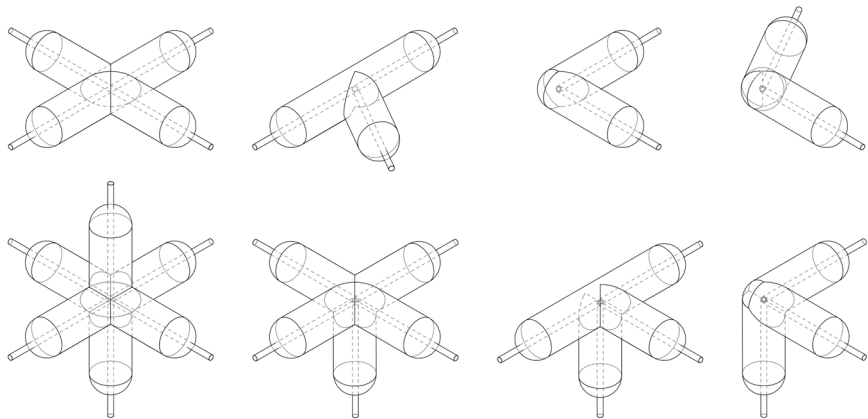


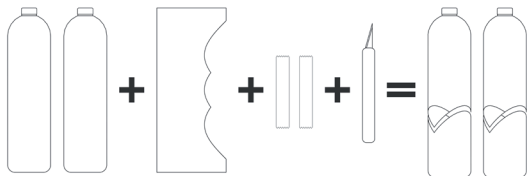
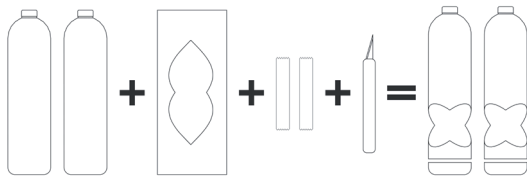
Grundsätzlich kann jede Variante auf den individuellen Kundenwunsch angepasst werden. Die Abmessungen sind genauso flexibel gestaltbar, wie die Verschlussvarianten, das gravierte Bild, oder die Holzart.

betonknoten

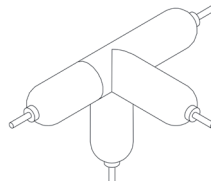
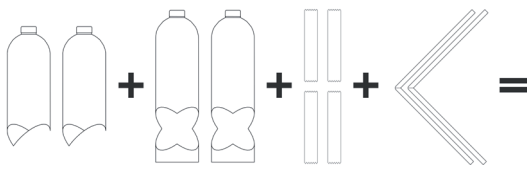
Verwendung von Betonknoten an statisch wirksamen Bauelementen, wie z.B. die Plattform einer Bambushütte, oder das Geländer eines Treppenaufgangs.

Die Handhabung des Betons und der nötigen Schalungen soll dabei so einfach wie möglich gehalten werden. Generell kann dieses System für alle Hohlkörper verwendet werden.



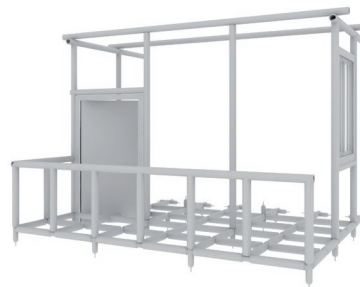
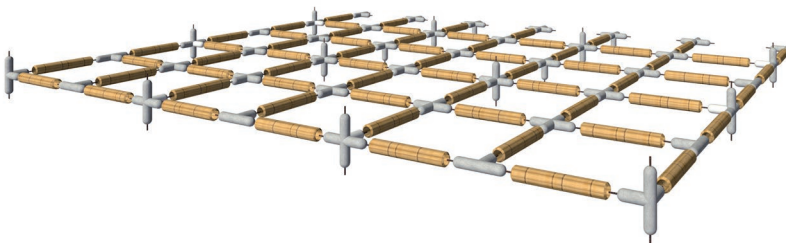


Die Schalung wird aus vier Plastikflaschen vorbereitet.
Benötigt werden außerdem Klebestreifen, zwei Armierungseisen, die entsprechenden Abwicklungen und ein Teppichmesser.

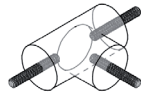
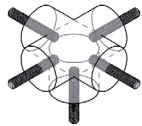
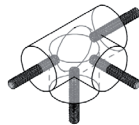
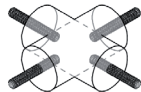
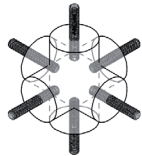




Nach dem Aushärten des Betons, kann die Schalung entfernt werden.
Die Knoten sind jetzt bereit zum Bau einer Plattform, auf die später eine komplette Hütte errichtet wird.



Ändert man nur ein paar Parameter, können Betonknoten auch mit Rundhölzern verwendet werden.

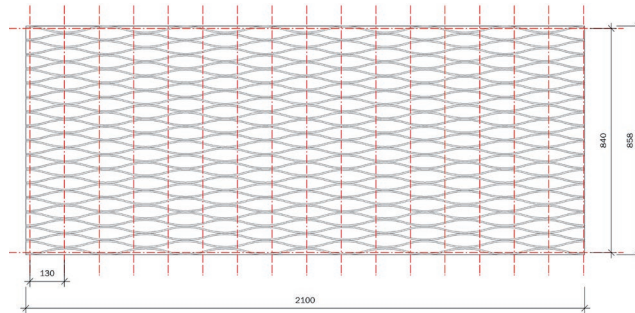


leichtbauplatte

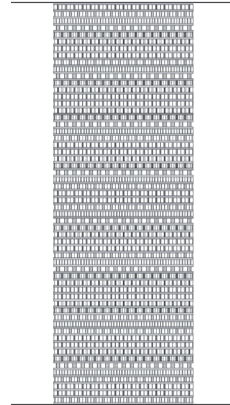
Entwurf einer Skulptur mit einer neuentwickelten Leichtbauplatte, zu Marketingzwecken.

Die Silhouette ist drehbar an der Standplatte befestigt und erlaubt ein stufenloses Verdrehen des Standbildes um maximal 180°.

Schritt 1 Aufschneiden einer ganzen Leichtbauplatte



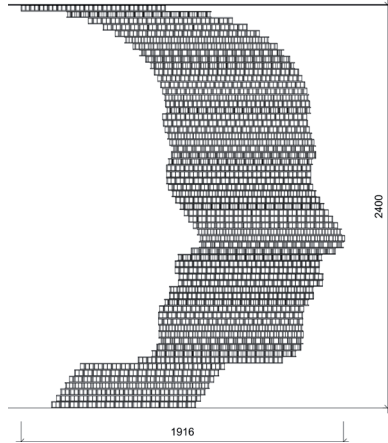
Schritt 2 Aufschichten der Streifen



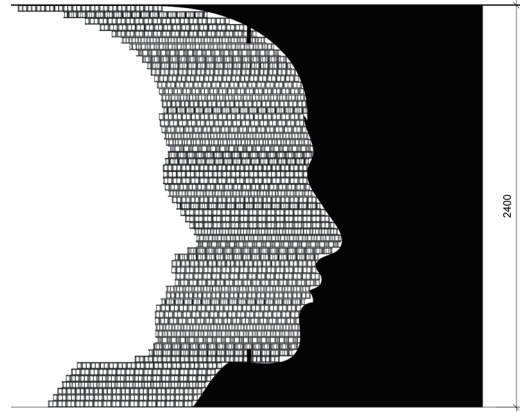
Schritt 3
Auswahl der Silhouette



Schritt 4
Anpassen der Streifen an die Kontur



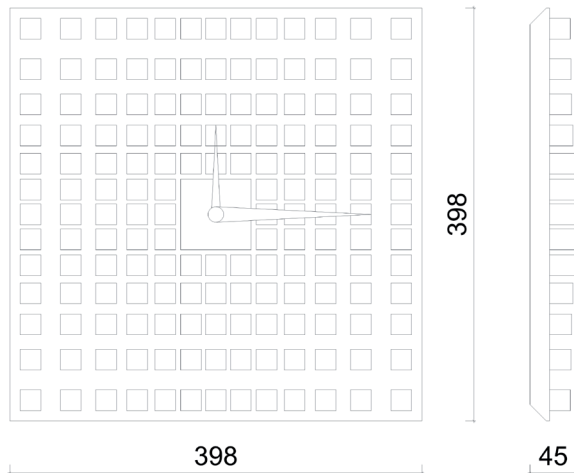
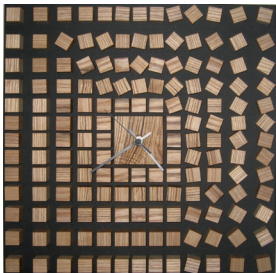
Schritt 5
Befestigung der Figur an eine kippsichere Standplatte



wanduhr

Gestaltung und Fertigung einer CNC-gefrästen Wanduhr.

Der Prototyp ist in Esche und schwarzem MDF umgesetzt. Zur Oberflächenveredelung kam Arbeitsplattenöl zum Einsatz.



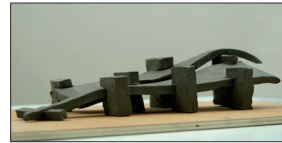
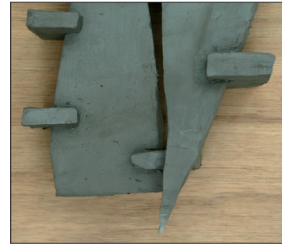


modellieren

Das Material Ton ist besonders für schnelle Arbeitsmodelle geeignet. Durch diese Entwurfstechnik können Ideen zügig visualisiert und plastisch dargestellt werden.

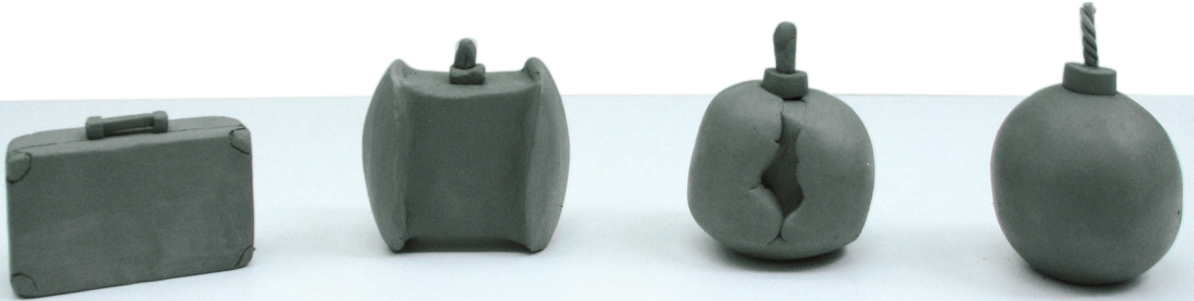


begehbare Skulptur



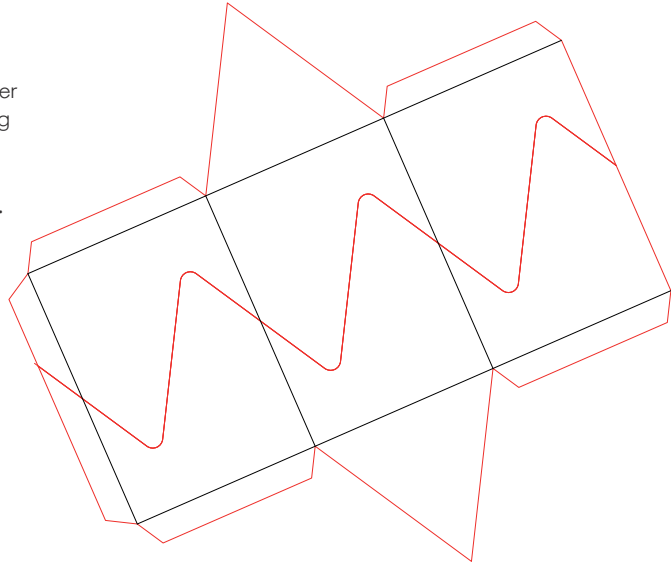
Metamorphose in vier Schritten, durch dreidimensionales Modellieren.

Vom Koffer zur Bombe \Rightarrow Kofferbombe



verpackung

Gestaltung einer Skibrillenverpackung aus Pappe mit einer ornamentalen Bedruckung. Wichtig dabei ist die Wirkung im Regal, die Stapel- und Transportmöglichkeiten, sowie das Volumen.

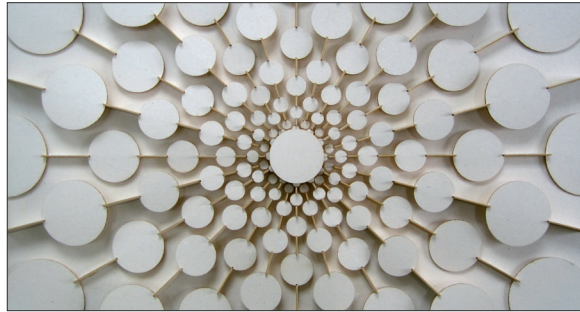
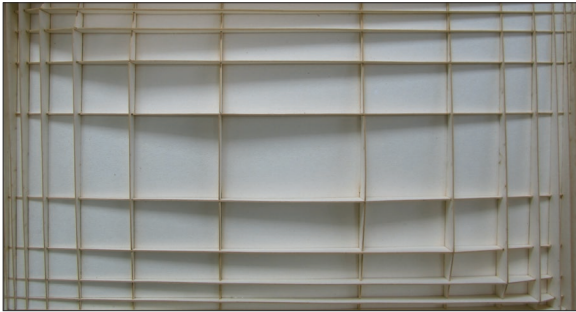




wandverkleidung

Licht- und Schattenspiel an Wandverkleidungen im Aussenbereich.

Erstellen maßstabsgetreuer Modelle aus Fimpappe zum Thema „Bank“ und „Kindergarten“.



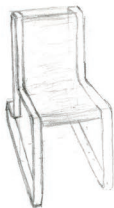
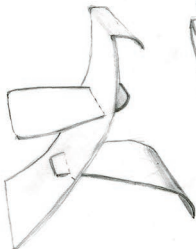


kirchengestühl



Entwurf eines einzelnen Kirchenstuhls mit
Kniebank für die Kirche St. Michael in
München.





Dieses Portfolio beinhaltet eine Auswahl an Projekten, die während meiner Ausbildung zum Schreinermeister und dem anschließendem Studium an der Fachakademie für Raum- und Objektdesign entstanden.

Beide Lehrgänge fanden in den Schulen für Holz und Gestaltung, in Garmisch-Partenkirchen statt und erstreckten sich insgesamt über einen Zeitraum von dreieinhalb Jahren.

Die Abschlussprüfung zum staatlich geprüften Raum- und Objektdesigner lege ich
- Michael Schneider - im Juni 2013 ab.